

»Schnapsidee« stößt auf großes Interesse

Über 280 Biker beteiligen sich an Spendentour für krebskranke Kinder / 12 500 Euro kommen zusammen

Von Claudius Eberl

Schonach. Manchmal werden kleine Dinge ganz groß. So auch die Biker-Spendentour am Samstag von Sasbachwalden nach Schonach zugunsten der Nachsorgeklinik Katharinenhöhe Schönwald.

Entstanden aus einer »Schnapsidee«, wie Mitorganisator Wolfgang Förtsch es bezeichnete, wurde eine ganz große Sache. Besonders freute sich Stephan Maier, der Leiter der Nachsorgeklinik Katharinenhöhe in Schönwald. Er durfte dank einiger Sponsoren einen Scheck über 12 500 Euro mit nach Hause nehmen. Die Schirmherrschaft hatte Schonachs Bürgermeister Jörg Frey inne, der zugunsten der krebskranken Kinder ebenfalls kräftig in die Pedale trat.

Die »AldeGott«-Biker nahmen im vergangenen Jahr mit einer Gruppe beim Trans-Schwarzwald teil und führten im November Dias dieses Abenteurers vor. Statt Eintritt bat man nur um eine Spende, um diese später an eine soziale Einrichtung zu übergeben. Man kam auf die Nachsorgeklinik Katharinenhöhe, an der man beim Schwarzwald-Bike-Marathon vorbeigefahren war.

Schonachs Skisprung-Olympiasieger Hansjörg Jäkle, der bei der Diashow ebenfalls dabei war, schlug vor, das Geld mit dem Mountainbike nach Schönwald zu fahren. Nach



Sie alle haben dazu beigetragen, dass nach der Biker-Spendentour an die Katharinenhöhe ein Scheck über 12 500 Euro übergeben werden kann (von links): Olympiasieger Hansjörg Jäkle, Wolfgang Förtsch (BIW-Geschäftsführer), Charly Blust (AldeGott-Biker), Konny Fallert (AldeGott-Biker), Michael Waidele (Firma Eisenschmidt, Hausach), Stephan Maier, Peter Hils (FischerGroup, Achern), Stephan Huber (AldeGott-Biker), Herbert Guckert (Polizei-Motorrad-Sportclub Augsburg) und Herbert Duffner vom Hotel »Schöne Aussicht«.

der Spendenübergabe kam man dann schließlich auf die Idee, eine separate Spendentour von Sasbachwalden nach Schonach durchzuführen. Und so war die Idee geboren.

Gegen 17 Uhr trafen die Biker – darunter auch viele Einheimische – am Samstagabend im Schonacher Kurpark ein, nass, aber zufrieden. Denn schließlich hatte man eine be-

schwerliche Tour bei wechselhaftem Wetter, mal Regen, mal Sonnenschein, hinter sich.

Die »Härtesten« unter den Fahrern starteten schon um 7 Uhr in Sasbachwalden, wo die »AldeGott«-Biker beheimatet sind. Eine 100-Kilometer-Strecke mit 2400 Höhenmeter stand ihnen bevor. Weitere Fahrer stießen beim Ruhestein hinzu. Gemeinsam fuhr man nach Hausach, wo es eine erste Pause mit Verpflegung gab. Weiter ging es über den Karlstein, auch hier gab es eine Verpflegungsstelle.

Am Schonacher Obertalparkplatz wurde man vom Polizei-Motorrad-Sportclub aus Augsburg empfangen, der die Biker in den Kurpark eskortierte. Hier wurde allen Teilnehmern eine von den Patienten der Katharinenhöhe selbst gebastelte Plakette übergeben.

Im Kurpark begrüßte Olympiasieger (Nordische Kombination) Hans-Peter Pohl die Teilnehmer und Gäste. Pohl freute sich über die zahlreichen Teilnehmer. Gerechnet hatte man erst mit 100 Teilnehmer, später mit 200. Schluss-

endlich waren es dann über 280. Auch Stephan Maier von der Rehaklinik Katharinenhöhe zeigte sich begeistert über das Echo der Veranstaltung. Er dankte neben den Teilnehmern, die jeweils zehn Euro Startgeld bezahlten, auch den zahlreichen Sponsoren, die mit teils erheblichen Beträgen die Schecksumme aufgestockt hatten.

Nach der Scheckübergabe war aber noch nicht Schluss. Im Kurpark spielten die »Soulshakers« aus St. Georgen auf und bei Speis und Trank, die von Koch »Limmi« und dem Schützenverein Schonach – beide arbeiteten ebenfalls kostenlos für den guten Zweck – hielten es Biker und Zuschauer noch recht lange trotz launigem Wetter aus.



Die »Soulshakers« der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen heizen den Mountainbikern im Kurgarten musikalisch ein.



Nach einer ordentlichen Radtour haben einheimische (links) und auswärtige Teilnehmer viel Durst und Hunger.



Fotos: Eberl